


Original am 02.02.2024 zur Post
gegeben! 

DSTG Niedersachsen, Kurt-Schumacher-Straße 29, 30159 Hannover

Herrn
Finanzminister
Gerald Heere
Schiffgraben 10
30159 Hannover



**Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Niedersachsen**
Thorsten Balster
Landesvorsitzender
Kurt-Schumacher-Straße 29
30159 Hannover
02.02.2024

Eindringliche Bitte

Sehr geehrter Herr Finanzminister,

mit großem Interesse haben wir die Ergebnisse der vor kurzem durchgeführten Kabinettsklausur zur Kenntnis genommen. Es freut uns sehr, dass die Niedersächsische Landesregierung die Digitalisierung in den Behörden vorantreiben will, denn auch die Deutsche Steuer-Gewerkschaft fordert dieses schon seit Jahren, um den hohen Personalmangel überhaupt noch irgendwie auffangen zu können.

Was wir allerdings nicht akzeptieren können, ist die praktische Umsetzung der beabsichtigten Projekte in der Steuerverwaltung.

Schon mit Anschreiben vom 26.10.2021 hatte der ehemalige Finanzminister Reinhold Hilbers die Einrichtung eines öffentlichen W-LAN-Netzes in den Finanzämtern zugesagt. Eine Umsetzung des Projektes ist bis heute nicht erfolgt, obwohl die Kolleginnen und Kollegen in den Finanzämtern dringend darauf warten. Genauere Details zu den Gründen können wir Ihnen bei Bedarf sehr gerne in einem persönlichen Gespräch näher erläutern.

Auch die praktische Umsetzung des äußerst wichtigen Terminvergabetools dauert aus unserer Sicht eindeutig zu lange. Schon im Kalenderjahr 2022 haben wir dieses Tool für die Finanzämter gefordert. Auch Sie, sehr geehrter Herr Heere und Frau Staatssekretärin Tegtmeier-Dette haben schon damals unsere Forderung aktiv unterstützt und bestätigen dies immer wieder in unseren gemeinsamen Gesprächen. Auch unter Berücksichtigung der hohen Arbeitsbelastung in allen Bereichen unserer Verwaltung ist es aus unserer Sicht den Kolleginnen und Kollegen in den Finanzämtern nicht vermittelbar, dass nun erst nach fast 12 Monaten die Entscheidung getroffen wurde, das Onlinevergabetool an einen Drittanbieter zu vergeben und jetzt das Vergabeverfahren anzustoßen. Uns stellt sich an dieser Stelle die Frage, wann das Verfahren endlich gestartet wird, und wir fordern an dieser Stelle, auf eine kurzfristige Einführung des Terminvergabetools zu drängen.

Sehr geehrter Herr Finanzminister,

auch wenn die aktuelle Berichterstattung zu den Bearbeitungszeiten der Finanzämter aus unserer Sicht nicht repräsentativ ist, haben alle Kolleginnen und Kollegen den Anspruch, die Bearbeitungszeiten grundsätzlich stetig zu verbessern. Hierzu sind sie auf eine funktionierende IT angewiesen, die aktuell nicht zur Verfügung steht. Schon seit Jahresbeginn mehren sich die Ausfälle im Bereich der IT. Teilweise stehen die Anwendungen über mehrere Stunden nicht zur Verfügung und die Kolleginnen und Kollegen sind unzufrieden, weil ihnen die Gründe für die Ausfälle der IT nicht bekannt sind und sie bei der Bewältigung ihres großen Arbeitspensums massiv behindert werden. Diese Ausfälle sollen laut unseren Informationen an Arbeiten des externen Anbieters Dataport liegen. Wir fordern, die Gründe für die Ausfälle abzustellen und die Kommunikation erheblich zu verbessern. Derzeit stehen unberechtigterweise unsere Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich der IuK beim LStN in der Kritik, obwohl sie sich mit großem Einsatz und Engagement für eine funktionierende IT in den Finanzämtern einsetzen. Das haben sie aus unserer Sicht nicht verdient!

Und auf dem Weg zu der zwingend erforderlichen weiteren Digitalisierung der Steuerverwaltung sind wir auf die Akzeptanz und Unterstützung aller Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen unserer Verwaltung angewiesen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



(Thorsten Balster)

BARRIEREFREIHEIT

Hinweis zur Formatierung des Schreibens:

Im Sinne der Barrierefreiheit sind bei diesem Dokument überwiegend folgende Einstellungen ausgewählt worden:

Schriftart: Verdana

Schriftgröße: Mindestens 12

Zeilenabstand: Mindestens 1,5